



CORNELIA SCHLEIME

Auszug Biografie

- 1953 geboren in Ost-Berlin
1970-75 Friseurlehre und Ausbildung zur Maskenbildnerin in Berlin;
arbeitet zudem als Pferdepflegerin
1975-80 Studium der Grafik und Malerei an der
Hochschule für Bildende Künste Dresden
1984 Übersiedlung nach West-Berlin
1985 Arbeitsstipendium des Senats für Kulturelle Angelegenheiten, Berlin
1995 Stipendium der Frauenförderung des Senats
für Kulturelle Angelegenheiten, Berlin
1997 Workshop der Deutsch-Brasilianischen Kulturellen Vereinigung e.V.
in Salvador da Bahia, Brasilien
Workshop für McKinsey & Company Inc.
in Kooperation mit Art for Industry, Sardinien, Italien
1998-99 Studienreise nach Hawaii, USA
2000 Mitglied der Sächsischen Akademie der Künste, Dresden
2005 Professur an der Kunstakademie Münster
2010 Ehrenstipendiatin im Künstlerhaus Lukas in Ahrenshoop

Cornelia Schleime lebt und arbeitet in Berlin und Brandenburg.

Auswahl Preise

- 2003-2004 Gabriele Münter Preis, Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, Berlin
2004 Fred-Thieler-Preis für Malerei, Berlinische Galerie, Berlin
2005 Award of excellent painting, National Art Museum of China,
Beijing, China
2016 Hannah-Höch-Preis, Land Berlin

Auszug Einzelausstellungen

- 2002 „Essig und Blut“ (mit Norbert Bisky),
Brandenburger Kunstverein Potsdam
2004 „Cornelia Schleime - Gabriele Münter Preis“, Martin-Gropius-Bau, Berlin
2005 „Ich sehe was, was Ihr nicht seht“, Horst-Janssen-Museum Oldenburg
2008 „Blind Date“, Kunsthalle Tübingen
2009 „Kunst und Kalter Krieg. Deutsche Positionen 1945 – 1989“
(Gruppenausstellung), Germanisches Nationalmuseum, Nürnberg;
Deutsches Historisches Museum Berlin
2011 „Augen-Blicke“, Galerie Ludorff, Düsseldorf
2012 „Haarige Gäste“, Deutsche Bank Luxemburg
„Die Farbe, der Körper, das Antlitz, die Augen“,
Museum Franz Gertsch, Burgdorf, Schweiz
2013 „4 Art“ (Gruppenausstellung), Pinakothek der Moderne, München
2015 „Augen im Fokus – Schleife im Haar“, Galerie Michael Schultz, Berlin
„Augen zu und durch“, Livingstone Gallery, Den Haag, Niederlande
2016 „Ein Wimpernschlag – Hannah Höch Preis 2016“,
Berlinische Galerie, Berlin
„Ich zeige nicht alles“, Museum van Bommel van Dam,
Venlo, Niederlande

Zahlreiche Ankäufe durch staatliche und private Museen wie das Deutsche Historische Museum Berlin, die Deutsche Bank – Sammlung zeitgenössischer Kunst in Frankfurt am Main, die Staatlichen Kunstsammlungen Dresden und das J. Paul Getty Museum, Los Angeles, USA.

Umschlagabb.: Cornelia Schleime, Zweifelhaftes Verlangen, 2013, Acryl, Asphaltlack, Schellack auf Leinen,
180 x 160 cm (Ausschnitt)

Herzliche Einladung zur Eröffnung der Ausstellung von

CORNELIA SCHLEIME

Zweifelhaftes Verlangen

mit Acrylbildern und Aquarellen

aus den Jahren 1999 bis 2014

in der Galerie Noah im Augsburger Glaspalast

am **Dienstag, 20. Dezember 2016, um 19 Uhr.**

Einführung: Wilma Sedelmeier, Galeristin

Die Künstlerin ist anwesend.

Dauer der Ausstellung:

21. Dezember 2016 bis 5. Februar 2017



GALERIE NOAH

GALERIE NOAH GmbH | Beim Glaspalast 1 | 86153 Augsburg
T +49 821 / 8 15 11 63 | F +49 821 / 8 15 11 64 | www.galerienoah.com
Di-Do 11-15 Uhr, Fr-So und Feiertage 11-18 Uhr und nach Vereinbarung